

Im Mittelpunkt der tiefenpsychologischen Behandlung steht die Persönlichkeitsentwicklung und Lebensgeschichte, da sich aktuelle Konflikte hier widerspiegeln. Die Bearbeitung der aktuellen neurotischen Konfliktsituation und der dazugehörigen Symptome erfolgt unter Beachtung der Beziehungskonstellation zwischen Patient*in und Therapeut*in.

Faire Vergütung
55 % der jeweiligen Kassensätze aus den erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen an unserer Ambulanz werden an die Ausbildungsteilnehmer ausgezahlt.

Psychotherapeutisches Lehrinstitut GbR
Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin

Columbiadamm 10,
Turm 9, 12101 Berlin
Tel. +49 30 695 797 28 - o
office@sfu-berlin.de
sfu-berlin.de



Medieninhaber Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

Studienangebot

Psychotherapiewissenschaft (PTW)

→ Wien, Linz, Berlin,
Paris, Ljubljana

Psychologie

→ Wien, Linz, Berlin,
Ljubljana, Mailand

Humanmedizin

Zahnmedizin

→ Wien

Rechtswissenschaften

→ Wien

Kunsttherapie

→ Wien

Medien und Digitaljournalismus

→ Berlin

Approbationsausbildung

für Psychotherapeuten

→ Berlin

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.

Weitere Informationen

sfu-berlin.de

Wir begründen nicht nur Karrieren
Wir fördern Persönlichkeiten

Psychologische*r Psychotherapeut*in (TP & AP) Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie



SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
BERLIN

State-of-the-Art-Ausbildung

Durch die universitäre Einbindung gemäß der geplanten Gesetzesnovellierung garantiert die SFU Berlin eine vollumfassende Psychotherapieausbildung im Sinne des „Scientific-Practitioner-Modells“. Hochkarätige Kliniker, ein hoch qualifizierter akademischer Lehrkörper sowie anerkannte Kooperationspartner stehen für eine State-of-the-Art-Ausbildung. **Zeitgleich zur Ausbildung im Lehrinstitut der SFU Berlin ist es möglich, das Doktoratsstudium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien in deutsch oder englisch zu absolvieren.**

Staatlich anerkannt

Das Psychotherapeutische Lehrinstitut der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapie. Die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum* zur Psychologischen Psychotherapeut*in setzen ein abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium bzw. ein kombiniertes Bachelor- und Masterprogramm in Klinischer Psychologie voraus. SFU Absolvent*innen der MSc-Psychologiestudiengänge werden bei der fristgerechten Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bevorzugt.

Methodische Schwerpunkte Psychologische*r Psychotherapeut*in (TP & AP*)

Unser Menschenbild und die therapeutische Haltung sind humanistisch und an den Ressourcen orientiert. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf den aktuellen Konflikt und die aktuelle Störung des Selbst und Selbst-Objekt-Erlebens. Nach dem psychodynamischen Konzept sind psychische Erkrankungen als Folge aktueller Auslöser/ Belastungen vor dem Hintergrund einer vorangegangenen Lebensentwicklung zu verstehen. Diese Lebensentwicklung steht im Mittelpunkt einer tiefenpsychologischen Behandlung. In der tiefenpsychologisch fundierten Therapie erfolgt überwiegend die Bearbeitung einer aktuellen neurotischen Konfliktsituation und der dazugehörigen Symptome. Die Konzentration liegt auf der Bearbeitung des aktuellen Konflikts unter Beachtung/Bearbeitung der Beziehungskonstellation zwischen Patient und Therapeut. Persönlichkeitsentwicklung und die Lebensgeschichte sind in der Tiefenpsychologie von großer Bedeutung, da sich der aktuelle Konflikt hier widerspiegelt.

Der methodische Schwerpunkt unserer Ausbildung ist an den psychodynamischen Verfahren der Psychoanalytischen Selbstpsychologie (Heinz Kohut), der Analytischen Psychologie (C.G. Jung) und der Neopsychoanalyse Erich Fromms orientiert. Auch kreativitätsorientierte Methoden werden eingesetzt. So kann zum Beispiel die Betrachtung oder Visualisierung eines Bildes, eine Geschichte, ein Märchen oder ein Symbol die Verbalisierung von Erlebnisinhalten unterstützen. Damit wird eine Entlastungsmöglichkeit (Katharsis) geschaffen. Eine kreative Dynamik wird gefördert. Hilfreich sind auch Tagtraumtechniken wie das Katathyme Bilderleben (H. Leuner), die Aktive Imagination (C.G. Jung) und die Arbeit mit Symbolen. Multimodale kunsttherapeutische und hypnotherapeutischen Verfahren im Rahmen der Traumatherapie finden ebenfalls Berücksichtigung.

* **Psychoanalytiker*in werden:** das detaillierte Curriculum zur PA Ausbildung, wie die Organisation und die Lehr- und Kontrollanalytiker*innen Liste für die Fachkunde in Analytischer Psychotherapie, kann gesondert angefordert werden. Die Ausbildungsplätze sind begrenzt und werden ausschließlich an jene Kolleg*innen vergeben, die an der der SFU Berlin die PT Ausbildung in der Fachkunde tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie absolvieren.

Ausbildung im Voll- oder Teilzeitmodell

Ihr Ziel ist unser Ziel | Approbation

Die universitär ausgerichtete Ausbildung kann als mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung oder als mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss der in Deutschland staatlich anerkannten Ausbildung führt zur Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in im Fachkundenachweis tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sowie zum Arztregistereintrag bei den KVen. Gruppentherapie, Autogenes Training und Klinische Hypnose sind in der Ausbildung integriert. Eine Zulassung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen kann bedarfsabhängig bei der Kassenzärztlichen Vereinigung beantragt werden.

Das SFU Drei-Säulen-Modell

Drei-Säulen-Modell Theorie, Praxis und persönliche Entwicklung. Das Hauptanliegen an unsere Studierenden und die Lehre, bezogen auf das gesamte Studienangebot, ist die Entwicklung einer individuellen Berufsidentität, die Etablierung des Nachwuchses zu einer kritischen Haltung im wissenschaftlichen Diskurs sowie der persönlichen Reife.

Ihre Bewerbung

Zur Bewerbung reichen Sie bitte Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse per EMail an franziska.stiller@sfu-berlin.de bei uns ein.

4 Kernbereiche

- Externes Praktikum** (800 Stunden)
- Theoretische Ausbildung** (700 Stunden)
- Praktische Ausbildung**
- Patient*innenbehandlung* (600 Stunden)
- Supervision* (150 Stunden)
- Selbsterfahrung: Reflexion des therapeutischen Handelns** (150 Stunden)
- Zusätzlich: Anamneseerhebungen, Fallbesprechungen und Literaturstudium* (800 Stunden)

Insgesamt 4.200 Stunden

Teilzeitmodell zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in

Die berufsbegleitende Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie dauert insgesamt fünf Jahre.

Donnerstag: 18 bis 22 Uhr | Freitag: 16 bis 21 Uhr | Samstag: 10 bis 18 Uhr

Im Vollzeitmodell in der Übergangsregelung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in

Die Vollzeitausbildung in der Verhaltenstherapie dauert 3 Jahre bzw. sechs Semester.

1. Jahr Grundwissen

Oktober Entwicklungspsychologie
November Persönlichkeitspsychologie
Dezember Neuropsychologische Grundlagen
Januar Sozialpsychologische Grundlagen
Februar Allgemeine Krankheitslehre
März Psychosomatik
April Psychiatrische Krankheitslehre
Mai Neurosen- und Psychosenlehre, Schizophrenien
Juni Differential Diagnostik
Juli Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit
August Ferien
September Paarbeziehungen, Familien und Gruppen

2. Jahr Feldwissen

Oktober Prävention und Rehabilitation
November Pharmakologie
Dezember Ferien
Januar Erstinterview
Februar Indikationsstellung
März Berufswelt
April Berufsethik
Mai Arbeitsfeld und Feldkompetenz
Juni Kooperation im Arbeitsfeld Psychotherapie
Juli Wissenschaftliche Methoden der Psychotherapie, Säuglings-/Kleinkindforschung
August Geschichte der Psychotherapie
September Wiederholung

3. Jahr Vertiefungswissen

Oktober Anamnese, Prognose, Indikation
November Behandlungsplanung, Konzeptualisierung
Dezember Diagnostik im Verlauf der Behandlung
Januar Rahmenbedingungen der Psychotherapie
Februar Aufbau einer Behandlungsbeziehung
März Beendigung einer Behandlungsbeziehung
April Behandlungskonzepte/-techniken
Mai Kriseninterventionen I: Suizidalität
Juni Kriseninterventionen II: Gewalttätigkeit
Juli Kriseninterventionen III: Missbrauch
August Ferien
September Wiederholung

4. Jahr Behandlungswissen

Oktober Fokal-Therapie versus Langzeittherapie
November Aufbau einer Langzeittherapie
Dezember Aufbau und Planung einer Kurzzeittherapie
Januar Indikation von Langzeit- bzw. Kurzzeittherapie
Februar Aufbau einer Behandlungsbeziehung
März Unterschiede in der Behandlungsbeziehung bei Kurz- und Langzeittherapie
April Einschätzung der Therapiemotivation
Mai Übertragungsbeziehung im Therapieprozess
Juni Gegenübertragung in der Psychotherapie
Juli Widerstand und Abwehr im Behandlungsprozess
August Ferien
September Wiederholung

5. Jahr Interventionswissen

Oktober Interventionen bei der Paartherapie
November Unterschied Paartherapie-/Familientherapie
Dezember Unterschiede Psychotherapie/Beratung/Training/Bildungsveranstaltung
Januar Gruppenpsychotherapie
Februar Indikation von Gruppenpsychotherapie
März Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
April Verschiedene methodische Ansätze in der Psychotherapie
Mai Entscheidungsprozesse für Indikationen im Psychotherapieprozess
Juni Wiederholung
Juli Prüfungsvorbereitung
August Ferien
September Prüfungsvorbereitung
Oktober Abschluss der Ausbildung

WBO Weiterbildung zum*r Fachpsychotherapeut*in ab 2023 »PiW«

Zum 01.09.2020 wurde die Psychotherapie Ausbildung reformiert. Die Approbation kann nun direkt nach dem neuen mind. fünfjährigen Psychotherapie Studium erworben und der geschützte Berufstitel »Psychotherapeut*in« geführt werden. Dafür entfällt der Adnex »Psychologische*r«.

Psychotherapeut*innen in Weiterbildung »PiW« absolvieren anschließend als approbierte Assistenzpsychotherapeut*innen keine Ausbildung mehr, sondern werden im Rahmen der mindestens fünfjährigen postgraduellen Weiterbildung im jeweiligen Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, Systemische Therapie) im stationären, teilstationären, ambulanten und präventiven Kontexten tarifvertraglich vergütet.

Es kann der geschützte Berufstitel »Fachpsychotherapeut*in für Erwachsene« bzw. »Fachpsychotherapeut*in für Kinder- und Jugendliche« geführt werden, um sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes in das Arztregister eintragen zu lassen, somit die sozialrechtliche Befugnis zu erhalten und sich bei der KV um eine Zulassung für eine eigenständige Niederlassung als Vertragspsychotherapeut*in in der Gesetzlichen Versorgung zu bemühen.

Die postgraduelle Psychotherapie Ausbildung für Klinische Psycholog*innen nach altem Recht läuft bis 2032 i.R. der Übergangsregelung (Studienbeginn vor 01.09.2020). Das Psychotherapeutische Lehrinstitut an der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG, akkreditiert durch das LAGeSo Berlin. Das Institut wird parallel zum alten Ausbildungsangebot in die neue Fachpsychotherapeutische Weiterbildungsordnung überführt.

Refinanzierung durch Einnahmen aus Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese

Gesamtkosten

Die Kosten für die theoretische Ausbildung im Vertiefungsgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie belaufen sich auf: 16.800 Euro (466 Euro bzw. 280 Euro/Monat).

Im Preis inklusive: Je 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung und -supervision sowie Bewerbungs- und Verwaltungsgebühren. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind ergänzende übende Verfahren in Hypnose, Autogenes Training sowie die Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie.

Exklusiv: Die Kosten für die Einzelsupervision im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro) und die Einzelselbsterfahrung im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro). Diese Honorare werden separat mit den Einzelselbsterfahrungsleiter*innen bzw. Einzelsupervisor*innen abgerechnet.

Gesamt: 26.000 Euro*

Refinanzierung

Den **Kosten stehen Einnahmen von 55 % des geltenden Kassensatzes durch Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese** aus der praktischen Ausbildung in der Ambulanz gegenüber.

Bei 600 Behandlungsstunden (Minimum): 35.000 Euro.

Bei 800 Stunden Behandlungstätigkeit in der Ambulanz ergeben sich 47.000 Euro Einnahmen, zuzüglich Zusatzeinnahmen Gruppentherapie: 9.000 Euro.

Saldo/Überschuss

Bei 600 Behandlungsstunden:

8.200 Euro bzw. 9.900 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Bei 800 Behandlungsstunden:

20.200 Euro bzw. 21.880 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Der Erwerb weiterer Fachkunden in Verhaltenstherapie, Analytischer Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Gruppenpsychotherapie ist möglich.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium oder kombiniertes Bachelor- und Masterstudium in Klinischer Psychologie

Bewerbungsunterlagen

→ Lebenslauf

→ Motivationsschreiben

→ Zeugnisse

Kontakt

Franziska Stiller: franziska.stiller@sfu-berlin.de

Tel.: + 49(0)30 665 080 710

Ausbildungsleitung



Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
Psychologischer Psychotherapeut

Ass. Prof. Dr. Katharina Reboldy
Psychologische Psychotherapeutin

*Ausbildungskandidat*innen, die ihr Studium an der SFU absolviert haben, erhalten eine zusätzliche Ermäßigung von zehn Prozent auf die Ausbildungskosten.